

Ziegelhäuser Brücke

Sicherungsarbeiten führen zu Sperrung im Oktober S. 7 ›

GGH-Geschäftsbericht

1.000 Wohnungen in Bau und Planung S. 9 ›

Krieg und Frieden

Ausstellung im Kurpfälzischen Museum S. 12 ›

Gemeinsam Energie sparen

Start der Kampagne #damitsfürallereicht - Stadt, Stadtwerke und KLiBA geben Tipps zum Energiesparen



Stadt Heidelberg, die Stadtwerke Heidelberg und die KLiBA (Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg - Rhein-Neckar-Kreis) haben eine gemeinsame Energiesparkampagne gestartet. Noch vor der Heizperiode geben die drei Partner mit verschiedenen Anzeigenmotiven unter dem Motto #damitsfürallereicht konkrete und leicht umsetzbare Tipps zum Energiesparen. Damit wollen sie die Bürgerinnen und

Bürger motivieren, selbst gegen eine mögliche Gasmangellage in der kalten Jahreszeit aktiv zu werden. Um diese zu verhindern, kommt es auf jede Einzelne und jeden Einzelnen an.

Energiesparen kann jeder zeigen diese Beispiele:

› Jedes Grad weniger in der Wohnung spart sechs Prozent Energie. Wer warme Kleidung trägt, muss die Heizung

An Haltestellen wie hier am Bergfriedhof hängen jetzt Plakate von Stadt, Stadtwerke und KLiBA mit leicht umsetzbaren Energiespartipps. Motto: #damitsfürallereicht. (Foto Dittmer)

nicht so hoch einstellen.

› Nachts die Rollläden runter zu lassen spart bis zu zehn Prozent der Heizkosten.

› Duschen statt baden spart etwa 80 Liter warmes Wasser. Ein Sparduschkopf senkt den Energieverbrauch um bis zu 30 Prozent. Darüber hinaus helfen die Maßnahmen die eigenen Energiekosten zu senken und das Klima zu schonen. Insgesamt acht verschiedene Plakat-

motive hängen unter anderem an Haltestellen, in Bürgerämtern und Schulen. Eine gemeinsame Webseite gibt Auskunft über weitere Maßnahmen und Angebote der drei Partner, die auch über ihre Social-Media-Kanäle die Energiespartipps verbreiten. Zudem sprechen diese weitere Partner zum Mitmachen an: Denn jede Kilowattstunde weniger hilft allen.

 www.heidelberg.de/energie

Start ins neue Schuljahr

S. 2 ›

FÖRDERPROGRAMM

Wohnen ohne Barrieren

Stadt fördert Neu- und Umbau

Wohnen ohne Barrieren - das ist besonders wichtig für alle, die nicht in vollem Maße mobil sein können. Mit dem Programm „Barrierefreie Lebenslaufwohnungen“ fördert die Stadt Heidelberg seit 2006 den Neubau und Umbau von lebenslang nutzbaren Wohnungen. Zuschüsse können für den Umbau in der eigenen, in der gemieteten oder vermieteten Wohnung gezahlt werden, beispielsweise für Badumbau, Türverbreiterungen oder Handläufe.

S. 3 ›

MOBILITÄT

Bezuschusste Jahrestickets

Sehr hohe Nachfrage

Die von der Stadt bezuschussten Nahverkehr-Abos für bestimmte Bevölkerungsgruppen sind äußerst beliebt: Die Nachfrage nach den Tickets ist sehr hoch. In den ersten Tagen seit Verkaufsstart wurden über die rnv bereits 11.500 bezuschusste Tickets verkauft - davon nachweislich 1.500 an Neukundinnen und Neukunden (Stand 7. September). Die rnv rechnet damit, dass die Nachfrage mit Schulbeginn nochmals deutlich steigen wird.

S. 4 ›

WIR SCHAFFEN WAS

Freiwilligentag am Samstag

Noch helfende Hände gesucht

Gemeinsam anpacken und interessante Projekte umsetzen: Das ist am Samstag, 17. September, beim 8. Freiwilligentag in Heidelberg und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar möglich. Gemeinnützige Vereine und Initiativen haben in Heidelberg bislang 30 Projekte angemeldet. Die meisten Anbieter suchen derzeit noch engagierte Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen ihres Projektes beitragen. Informationen gibt es unter www.wir-schaffen-was.de.

S. 7 ›

Start ins neue Schuljahr

1.400 Schulanfänger
– Bezuschusstes
MAXX-Jahresticket für
drei Euro im Monat

Mehr als 22.000 Schülerinnen und Schüler besuchen die 35 öffentlichen und 20 privaten Schulen in Heidelberg. Für die meisten begann am Montag das neue Schuljahr. Die rund 1.400 Schulanfängerinnen und -anfänger an den 18 öffentlichen und neun privaten Grundschulen haben ihre Einschulung am Samstag, 17. September. „Als Stadt werden wir die Schulen weiterhin verlässlich unterstützen“, betont Bürgermeisterin Stefanie Jansen zum Schulstart.

Infektionsschutz: Über die gesetzlichen Maßnahmen an Schulen informiert das Land unter www.km-bw.de. Die Stadt hat 186 Luftreinigungsgeräte in den Schulen installiert, die dafür Bedarf angemeldet hatten.

Digitalisierung: Die Ausstattung mit Laptops und Tablets hat sich im Vergleich zu 2018 verdoppelt. Alle Schulen in städtischer Trägerschaft haben einen Breitband-Internetanschluss. Im Rahmen des „Digital-



1.400 Erstklässler werden am 17. September in Heidelberg eingeschult. (Foto Dorn)

pakts Schulen“ treibt die Stadt die Digitalisierung weiter voran.

Bezuschusstes MAXX-Jahresticket für drei Euro im Monat: Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren profitieren bis 31. August 2023 von dem von der Stadt bezuschussten „MAXX-Ticket“. Eigenanteil: drei Euro im Monat. (www.heidelberg.de/hd4mobility)
Lernhilfe: Zum Schulstart greifen die städtischen Förderprogramme zur Unterstützung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler, wie beispielsweise die Sprachförderung oder das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS).

Betreuung: Das modulare Betreuungssystem kann an fünf Tagen bis 17 Uhr gebucht werden. Insgesamt sind über 2.500 Kinder in der Betreuung angemeldet.

Inklusion: Heidelberg fördert auch im neuen Schuljahr das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung. An acht Grundschulstandorten werden Kinder sowohl gruppenbezogen als auch einzeln inklusiv unterrichtet. Inklusion findet auch an den weiterführenden Schulen statt. eu

www.heidelberg.de/bildung

Sicherer Schulweg 2.0 Stadt digitalisiert Kinderwegepläne

Pünktlich zum Start ins neue Schuljahr digitalisiert die Stadt Heidelberg ihre Kinderwegepläne. Die ersten verbesserten Kinderwegepläne für die einzelnen Stadtteile sind in den nächsten Tagen online abrufbar. Die Überarbeitung startet bei den Hauptwegen. Für die kleineren Straßen und Nebenwege setzt die Stadt auf die Mithilfe aus den Stadtteilen: Denn dort sind es die Eltern, Kinderbeauftragte und Beschäftigte von Schulen und Kitas, die die besten Tipps geben können.

Die Kinderwegepläne können alternativ heruntergeladen und ausgedruckt werden. Darüber hinaus wurden sie an Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder verteilt und liegen in den Bürgerämtern zum Abholen bereit.

Kinderwegepläne gibt es in Heidelberg seit vielen Jahren. Sie zeigen auf, welche Straßen, Wege und Querungen zu empfehlen sind, damit sich Kinder sicher zu Fuß im Stadtteil bewegen können. Eltern erhalten eine Orientierung, welche Wege sie mit ihren Kindern üben können, damit diese sicher zur Schule, zum Sport oder zu Freunden kommen.

www.heidelberg.de/kinderwege

Rekord beim Ferienpassverkauf

Mehr als 1.600 ausge-
stellte Ferienpässe

Der Ansturm war in diesem Sommer größer als sonst: Bei der Kinder- und Jugendförderung riss die Nachfrage nach Ferienpässen während der gesamten Ferien nicht ab. Schon Ende Juli war klar, dass die Zahl der sonst durchschnittlich 1.000 verkauften Ferienpässe diesmal deutlich überschritten wird. Erstmals mussten sogar Ferienpässe nachbestellt werden. Am 30. August wurde schließlich Passnummer 1.600 ausgestellt.

„Den Kindern und Jugendlichen war das Bedürfnis nach unbeschwerter Freizeitgestaltung nach zwei Pandemie-jahren deutlich anzumerken.

Mit dem kostenlosen Eintritt in die beiden Freibäder und den Zoo sowie weiteren Vergünstigungen ermöglichte der Ferienpass genau das: Spontane Aktivitäten mit Freundinnen und Freunden – unabhängig vom Geldbeutel und ohne langfristige Planung“, berichtet Eva Wick vom Ferienpassteam. Ihre Kollegin Marita Schneider ist schon bei der Planung des nächsten Feriensommers: „Wir sammeln schon jetzt Ideen für tolle neue Angebote im Sommer 2023.“ Das Ferienpassteam freut sich über Anregungen unter ferienpass@heidelberg.de.

Die Angebote für die kommenden Herbstferien sind im Internet zu finden. red

www.heidelberg.de/ferienangebote



Spielplatz Lahrer Straße neu gestaltet

Den beliebten Spielplatz in der Lahrer Straße in Rohrbach-Hasenleiser hat die Stadt neu gestaltet. Geholfen haben ihr dabei rund 150 Kinder aus Kitas in Rohrbach, die ihre Wünsche bei mehreren Veranstaltungen in Form eines Bildes, Modells oder eines selbst gefertigten Kunstwerkes einbrachten. Zum Spielen laden jetzt unter anderem ein: eine Kletterkombination mit Rutsche, Kreiselstange und Viererwippe, ein Trampolin, das auch mit dem Rollstuhl nutzbar ist, und ein Rutschbrett für die Kleinsten. (Foto Rothe)

Wohnen ohne Barrieren

Sabine und Kirsten Haferkorn haben ihr Bad mit städtischer Förderung barrierefrei umgebaut

Wohnen ohne Barrieren - das ist besonders wichtig für alle, die nicht in vollem Maße mobil sein können. Mit dem Programm „Barrierefreie Lebenslaufwohnungen“ fördert die Stadt Heidelberg den Neubau und Umbau von lebenslang nutzbaren Wohnungen. Ziel des Programms ist, die Anzahl dieser Wohnungen zu erhöhen und Barrieren weiter zu reduzieren.

Am Montag zeigten Sabine und Kirsten Haferkorn in Kirchheim Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, wie sie mit Fördermitteln der Stadt ihr Bad barrierefrei umbauen ließen. „Von Anfang an haben wir uns in der städtischen Fachstelle beraten lassen. Wir haben dort auch Angebote und Baupläne der verschiedenen Handwerker prüfen lassen. Die Expertise der Mitarbeiterinnen aus der Beratungsstelle hat uns dabei sehr geholfen“, sagt Sabine Haferkorn.



Rutschfeste Fliesen, hürdenlose Dusche: Sabine und Kirsten Haferkorn (v. l.) in ihrem Bad, das sie mit städtischer Förderung barrierefrei umgebaut haben. (Foto Rothe)

17.000 Euro Fördersumme im Schnitt

Die Stadt fördert sowohl den Neu- als auch den Umbau von barrierefreien Wohnungen. Im Durchschnitt bewilligt sie pro Antrag 17.000 Euro. Heidelberg ist eine der wenigen Städte landesweit, die eine solche Förderung anbietet.

Zuschüsse gibt es für den Umbau in der eigenen, in der gemieteten oder vermieteten Wohnung, beispielswei-

se für Bad, Türverbreiterungen oder Handläufe. Zuschüsse gibt es ebenso für die barrierefreie Zugänglichkeit von bestehenden Gebäuden (Einbau von Treppenliften, Rampen oder Fahrstühlen), außerdem für den Neubau von barrierefreien Wohnungen.

Wer kann einen Zuschuss erhalten?

Einen Antrag auf einen barrierefreien Umbau können Eigentümer, Mie-

tende und Vermietende stellen. Wer im Eigentum oder zur Miete wohnt und umbauen möchte, muss schwerbehindert oder über 60 Jahre alt sein, um eine Förderung zu erhalten. In diesem Fall ist die Förderung auch an das Jahresbruttoeinkommen gekoppelt. Für Vermietende greifen diese Voraussetzungen nicht.

Die Förderung der Stadt kann ergänzend zu anderen Leistungen und Förderungen erfolgen. Der Förderantrag muss vor Auftragsvergabe und Beginn der Maßnahme gestellt werden.

Weitere Förderprogramme im Bereich Barrierefreiheit

Mit dem Förderprogramm „Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude“ kann die Herstellung von Barrierefreiheit beispielsweise von Ladengeschäften, Arztpraxen, Gastronomiebetrieben und Veranstaltungsstätten bezuschusst werden.

An wen wende ich mich?

Die Fachstelle barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen im Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1, ist Ansprechpartnerin. red

☎ 06221 58-25300

✉ barrierefreiheit@heidelberg.de

Keine „Stimmen aus dem Gemeinderat“

Pause bis nach der OB-Wahl

Die „Stimmen aus dem Gemeinderat“ pausieren mindestens bis nach der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 6. November 2022. Denn das Stadtblatt-Redaktionsstatut legt fest, dass acht Wochen vor Wahlen zum Bundestag, Landtag, bei Europawahlen, Kommunalwahlen und Oberbürgermeisterwahlen die „Stimmen“ aussetzen, um die Chancengleichheit bei den Wahlen und die Neutralität der Kommune während der Wahlkampfphase zu gewährleisten. Sollte nach dem ersten Wahlgang am 6. November ein zweiter Wahlgang am 27. November erforderlich sein, pausieren die „Stimmen aus dem Gemeinderat“ bis nach diesem Termin.

Heidelberg fördert Balkonmodule

So können auch Mieterinnen und Mieter ihren eigenen Solarstrom erzeugen

Solarstrom vom eigenen Balkon - das macht die Stadt Heidelberg jetzt möglich mit der Förderung von Balkonmodulen. Die Mini-Solaranlagen lassen sich auch auf Terrassen anbringen. So können Mieterinnen und Mieter sowie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ihren eigenen Solarstrom erzeugen, der direkt über die Steckdose in den Stromkreislauf eingespeist wird. Die Stadt übernimmt 50 Prozent der Kosten bis maximal 750 Euro, Bürgerinnen und Bürger mit einem Heidelberg-Pass erhalten bis zu 1450 Euro.



In der Südstadt im Wohnprojekt „hagebutze“ werden bereits Balkonmodule zur Erzeugung von Solarstrom genutzt. (Foto heg/hagebutze)

Förderung von Klimaschutzmaßnahmen erweitert

Die Förderung der Balkonmodule ist Teil der Erweiterung des Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung“, die der Gemeinderat

beschlossen hat. So erhalten jetzt Menschen mit geringem Einkommen Förderung für die Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte.

👁 Mehr unter www.heidelberg.de/foerderprogramm

Bezuschusste Jahrestickets sehr beliebt

Bereits 1.500 Neukundinnen und -kunden – Einstieg ins neue Jahresabonnement weiter möglich

Die von der Stadt Heidelberg bezuschussten Nahverkehr-Abos sind äußerst beliebt. Seit Verkaufstart wurden über die rnv bereits 11.500 bezuschusste Tickets verkauft. Davon gingen 1.500 an Neukundinnen und Neukunden – eine Steigerung von rund 15 Prozent.

Insbesondere bei den Inhaberinnen und Inhabern des Heidelberg-Passes (+) unter 60 Jahren ist das bezuschusste Ticket ein Renner. Von rund 1.800 bereits verkauften Abonnements in diesem Segment ging über ein Drittel an Neukundinnen und -kunden – eine Steigerung um 58 Prozent. Auch bei den Pass-Inhabenden über 60 Jahre ist die Nachfrage hoch: 188 von rund 900 Abonnements gingen an Neukunden – 26 Prozent Steigerung. Bei Kindern, Jugendlichen und Schülerinnen und Schülern unter 21 Jahren betrug die Steigerung 15 Prozent. Die rnv rechnet zum Schuljahresbeginn noch



Bei Kindern, Jugendlichen und Schülerinnen und Schülern unter 21 Jahren gibt es eine Steigerung von 15 Prozent bei den bezuschussten Tickets. (Foto Dittmer)

einmal mit einem Nachfrageschub. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Tickets auch online rückwirkend für den September 2022 buchbar. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner präsentierte die Zahlen gemeinsam mit seinem Amtskollegen aus der französischen Partnerstadt Montpellier, Michaël Delafosse. Dort gibt es bereits einen kostenlosen ÖPNV für bestimmte Bevölkerungsgruppen, das Vorbild für die jüngsten Heidelberger Initiativen. „Es macht mich stolz, dass unser zukunfts-

weisendes Nahverkehrs-Modell die Blaupause für die Heidelberger Verkehrswende ist“, sagte Delafosse. Seit dem 1. September können Heidelberger Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren das im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) gültige Jahresticket „MAXX-Ticket“ für einen Eigenanteil von nur drei Euro im Monat nutzen. Auch Inhaberinnen und Inhaber des Heidelberg-Passes (+) bekommen diese Bezuschussung – und bezahlen dann im Rahmen

ihres Jahres-Abonnements nur drei Euro pro Monat. Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sowie Frührentnerinnen und Frührentner erhalten einen Zuschuss von rund 200 Euro auf die „Karte ab 60“ – die Jahreskarte kostet die Kundinnen und Kunden damit rund 365 Euro Eigenanteil. Alle bezuschussten Tickets gelten verbundweit im VRN.

Jetzt noch Jahresabo abschließen und von der Förderung profitieren

Rückwirkende Bestellungen ab September können bis zum 23. September berücksichtigt werden. Der Einstieg in das bezuschusste Jahresabonnement ist für Neukunden zu jedem weiteren Monatsanfang möglich. Die Förderung erstreckt sich in allen Fällen vorerst bis zum Ende des aktuellen Förderzeitraums am 31. August 2023. Wer beispielsweise zum 1. Oktober ins Jahresabo einsteigt, erhält die Bezuschussung elf Monate bis Ende August 2023. Wer bereits eines der Jahrestickets hat, muss nichts weiter unternehmen. Nach einer Evaluation im Frühjahr 2023 berät der Gemeinderat über eine Fortführung des Projekts. cca

 Tickets unter abo.rnv-online.de/abo

Radstrategie 2030: Fahrradverkehr stärken

Zeitplan für Konzepterstellung vorgestellt

Die Radstrategie 2030 ist ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende in Heidelberg. Das Ziel: Den Radverkehr weiter stärken und Verkehrswege in der Stadt und der Region Heidelberg vom motorisierten Individualverkehr hin zum Fahrrad verlagern. Das Konzept stellte die Verwaltung kürzlich dem Gemeinderat vor.

Zur Ausarbeitung soll im dritten Quartal 2022 ein externes Fachbüro beauftragt werden. Die Bearbeitungszeit wird voraussichtlich ein Jahr benötigen; der Beschluss ist für das erste Quartal 2024 vorgesehen. Die Inhalte werden von einem Experten-

Arbeitskreis und zufällig gewählten Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet. Die Forderungen des Radentscheids werden dabei miteinbezogen.

Handlungsschwerpunkte

Teil der Radstrategie ist eine Auflistung konkreter Maßnahmen, die anhand von Kennzahlen (CO₂-Reduzierung) priorisiert werden. Dazu gehören Entscheidungen, wo und wie das Radwegenetz wachsen soll, wie Radschnellverbindungen integriert werden können, aber auch welchen Bedarf es für Fahrradabstellanlagen und Verknüpfungsstellen zum ÖPNV gibt. Des Weiteren soll die Planung von Serviceangeboten, wie Reparatur- und Ladestationen und Trinkwasserzapfstellen berücksichtigt werden. cca

Geplante Bahntrasse zerschneidet Lebensraum

Stadt und Nachbarkommunen sprechen sich gegen Bau aus

Die Stadt Heidelberg und die Nachbarkommunen Plankstadt, Eppelheim und Oftersheim haben sich gemeinsam gegen den Neubau einer zweispurigen Bahntrasse durch den Landschaftsraum zwischen Heidelberg/Eppelheim im Osten und Plankstadt/Oftersheim im Westen ausgesprochen. Die Trasse würde wenige hundert Meter westlich an Patrick-Henry-Village vorbeiführen. Sie ist weniger als 250 Meter von Siedlungsbereichen auf Heidelberger Fläche entfernt, obwohl eigentlich 250 Meter vorgeschrieben sind. Den Grenzhof würde die Trasse

von den umliegenden Flächen komplett abschneiden. Die Deutsche Bahn will mit zwei zusätzlichen Gleisen zwischen Mannheim und Karlsruhe die Kapazität des Eisenbahnkorridors Rotterdam-Genua erhöhen. Sie prüft zurzeit verschiedene Optionen.

Gründe gegen den Trassenverlauf

Der Landschaftsraum zwischen den Siedlungsbereichen, der eine wichtige Erholungsfunktion hat, würde eine neue Bahntrasse zerschneiden. Dagegen sprächen zudem der zu geringe Abstand zu Siedlungen, Natur- und Denkmalschutz, der Wegfall landwirtschaftlicher Flächen sowie eingeschränkte künftige Planungen. cat

 Mehr Infos unter www.mannheim-karlsruhe.de

Gemeinsam anpacken

Beim Freiwillingentag am 17. September werden noch helfende Hände gesucht

Gemeinsam anpacken, interessante Projekte umsetzen und Gutes für die Mitmenschen tun: Das können alle Interessierten am Samstag, 17. September, beim 8. Freiwillingentag in Heidelberg und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar. Gemeinnützige Vereine und Initiativen haben in Heidelberg bislang 32 Projekte angemeldet. Die Mitmachangebote reichen von der Verschönerung sozialer Einrichtungen über Gartenarbeiten und Herbstputz bis hin zu Bastelaktionen zugunsten von Kindern und Projekte zur Integration, Inklusion und Antidiskriminierung.

Mehrere Anbieter suchen noch engagierte Helferinnen und Helfer, die am Freiwillingentag zum Gelingen ihres Projektes beitragen. Nähere Informationen zu allen Angeboten in Heidelberg und der gesamten Region gibt es im Internet. Wer mithelfen möchte, meldet sich dort bei seinem Lieblingsprojekt an. Kurzfristig



Gemeinsam mitanpacken und mithelfen ein Projekt umzusetzen, macht großen Spaß. (Foto Metropolregion Rhein-Neckar)

Entschlossene können bei vielen Angeboten auch noch am Veranstaltungstag mitanpacken.

Beate Ebeling, Leiterin der Freiwilligen-Agentur Heidelberg, betont, dass es im diesen Jahr verstärkt auch inklusive Projekte geben wird. „Vielfalt ist, was den Freiwillingentag ausmacht, und Vielfalt ist, was das Engagement ausmacht!“ Die Freiwilligen-Agentur koordiniert den Freiwillingentag in Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Beim Freiwillingentag 2020 packten in der Region – trotz Coronapandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen – etwa 4.500 Menschen bei rund 300 Projekten in 65 Kommunen mit an. Allein in Heidelberg wirkten rund 525 Helferinnen und Helfer bei der Umsetzung von 39 gemeinnützigen Projekten mit.

Weitere Informationen unter www.wir-schaffen-was.de

Bauarbeiten rund um Berliner Straße Geschäfte bleiben erreichbar

Seit August finden Gleis- und Straßenarbeiten in Handschuhsheim rund um den Hans-Thoma-Platz statt. Mit der Umbaumaßnahme ändern sich teilweise die Fahrbeziehungen innerhalb der Ortsmitte im Stadtteil. Dennoch bleiben die Geschäfte dort uneingeschränkt erreichbar.

Im Bereich Hans-Thoma-Platz führt die Rhein-Neckar-Verkehr (rnv) GmbH Sanierungen an Gleisen und Weichen sowie Instandhaltungsarbeiten in der Dossenheimer Landstraße durch. Die Stadt überarbeitet parallel die Verkehrsknoten im Bereich Berliner Straße/Rottmannstraße sowie Berliner Straße/Zeppelinstraße. Hier werden unter anderem Ampeln zusammengelegt und die Verkehrsführung geändert. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Mitte bis Ende November 2022 geplant.

Ab 2023 soll die Dossenheimer Landstraße saniert und umgestaltet werden. Die jetzt durchgeführten Bauarbeiten sollen sicherstellen, dass bis zum Beginn und während der Sanierung der Dossenheimer Landstraße der Verkehr stabil weiterläuft.

www.rnv-online.de/hansthomaplatz2

Neuer Rahmenplan Bahnstadt

Mehr Wohnungen,
mehr Grün

Die Bahnstadt hat einen fortgeschriebenen Rahmenplan erhalten. Danach liegt die Zahl der Wohnungen nun deutlich höher als 2009 geplant. Diese sollen auch in Lagen entstehen, in denen anfangs nur Gewerbeflächen angedacht waren, insbesondere nördlich und südlich der Eppelheimer Straße. In puncto Mobilität passt sich der neue Plan der aktuellen Entwicklung an und gibt den (weiteren) Ausbau von Shared Mobility, Mobilitätshubs und Elektromobilität vor. Bei Neubauten soll der Fokus noch stärker auf der Schaffung von Grünflächen und Fassadengrün liegen.

Den Rahmenplan als Basis für die weitere Stadtteilentwicklung hat der Gemeinderat kürzlich einstimmig beschlossen.



Neuer Karlsruhbahn auf Zielgeraden

Es ist eines der derzeit größten Bauprojekte für die Kultur in Heidelberg und der Region: Die Stadt Heidelberg errichtet ein neues Zentrum für den Karlsruhbahn in der Südstadt. Derzeit werden die restlichen Ausbauarbeiten in den Innenräumen vorgenommen. Das Gebäude, so die Planung, wird am 21. Oktober fertig gestellt sein. „Die Übergabe soll wie geplant stattfinden“, kündigte Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck im Rahmen einer Baustellenbesichtigung vergangenen Donnerstag an. (Foto Rothe)

Freiraumplanung für Grabengasse

Haltestelle Universitätsplatz wird barrierefrei

Der Gemeinderat hat kürzlich eine Freiraumplanung für die Grabengasse beauftragt. Hintergrund ist, dass die Stadt den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Universitätsplatz vorsieht. Zudem soll in der Grabengasse der Pflasterbelag erneuert werden. Die Stadtwerke Heidelberg planen Leitungserneuerungen.

Um eine stadtbildverträgliche Umsetzung der Maßnahmen zu ermöglichen, ist die Freiraumplanung notwendig. In dem denkmalschutzrechtlichen Bereich in der Altstadt sind mit dem Neubau der Haltestelle Höhenveränderungen, Oberflächeneingriffe und Auswirkungen in die bestehende Gestaltung verbunden. Die Ausführung der Maßnahmen ist für 2025 und 2026 vorgesehen.

Für ein Europa der Menschenrechte

Amt für Chancengleichheit koordiniert Kompetenznetz europäischer Städte gegen Rassismus

Wie kann Rassismus, Hassrede und Demokratiefeindlichkeit auf lokaler Ebene begegnet werden? Die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e.V. (ECCAR) richtet angegliedert an das Amt für Chancengleichheit der Stadt ein neues Kompetenznetz ein, um aus den Erfahrungen von über 130 Kommunen in ganz Europa zu lernen. Von Heidelberg aus koordiniert, sollen so konkrete Maßnahmen gegen Rassismus entwickelt werden.

Vereine, Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger können in ECCAR Labs ab Frühjahr 2023 ihre Ideen dazu einbringen. Die Ergebnisse werden 2024 auf einer großen internationalen Konferenz in Heidelberg vorgestellt. Das Kompetenznetz ist eine Kooperation mit der UNESCO und dem Internationalen Zentrum zur Förderung der Menschenrechte



Gemeinsam mit 130 Städten gegen Rassismus (v.l.): Antirassismusbeauftragte Ewein Obulor, Danijel Cubelic, Leiter des Amtes für Chancengleichheit, Benedetto Zacchiroli, Präsident der ECCAR, Leyla Jagiella, Muslimische Akademie Heidelberg i.G., Jana Christ, ECCAR, und Jaswinder Pal Rath, Vorsitzender des Migrationsbeirats. (Foto Dittmer)

in Gemeinden und Regionen. Es wird bis 2025 mit 800.000 Euro von der Europäischen Union gefördert.

Benedetto Zacchiroli, Präsident der UNESCO Internationalen Koalition für Inklusive und Nachhaltige Städte, bedankte sich kürzlich bei einem Besuch bei der Stadt Heidelberg für ihr Engagement. „Wir wollen den Austausch zwischen Kommunen noch weiter vertiefen und unse-

re Gemeinden resilient gegenüber Spaltung und Hass machen – für ein Europa der Menschenrechte.“

Das Netzwerk vereint 130 Städte aus ganz Europa in ihrem Einsatz gegen Rassismus und für Vielfalt und Menschenrechte. Die ECCAR ist Partnerin für die Umsetzung des 1. Europäischen Antirassismus-Aktionsplans. eu

 www.eccar.info

20 Jahre Partnerschaftskaffee Ausstellung im Rathaus

Der Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V. feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Dazu präsentiert der Verein vom 15. September bis 7. Oktober eine Fotoausstellung im Rathausfoyer. Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain eröffnet sie am Donnerstag, 15. September, um 17 Uhr.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zu besichtigen. Sie zeigt auf, dass der Verein Heidelberger Partnerschaftskaffee einen bedeutenden Beitrag dazu geleistet hat, dass über den Fairen Handel Menschen faire Löhne, Verträge und Arbeitsbedingungen sowie ein Recht auf Mitbestimmung bekommen.

Faire Wochen 2022

Die Ausstellungseröffnung ist Auftakt der diesjährigen Fairen Wochen, die Bürgerinnen und Bürger für den Fairen Handel begeistern möchten. Das gesamte Programm ist im Internet zu finden. Unter anderem findet am Samstag, 24. September, um 18 Uhr im una tierra Weltladen in der Lutherstraße 13a eine Verkostung von fair gehandelten Weinen statt.

 <http://heidelberg-handelt-fair.de/>

Zukünftige Freizeitnutzung des Airfield Stadt prüft Optionen

Vergangenes Wochenende war das Airfield zum letzten Mal in diesem Sommer für die Freizeitnutzung geöffnet. Die Stadt hatte dort mit dem Sportkreis, dem Stadtjugendring sowie den Heidelberger Diensten seit Mitte Juli verschiedene Angebote vor allem für Kinder und Jugendliche gemacht. Ein Anziehungspunkt war ein Pumptrack, auf dem man mit Fahrrädern, Skates oder Rollern seine Runden drehen konnte.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner kündigte an, in der Verwaltung und gemeinsam mit dem Gemeinderat zu prüfen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um das rund 15,6 Hektar große Airfield auch für größere Events wie etwa das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest nutzbar zu machen.



Anmelden zum Heidelberger Herbstputz

Vom 8. bis 16. Oktober können Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereine gemeinsam ihre Stadt von herumliegendem Abfall säubern. Die Stadt freut sich auf Anmeldungen für den Herbstputz unter Telefon 06221 58-29999 (Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr), online unter www.heidelberg.de/fruehjahrsputz oder per E-Mail an fruehjahrsputz@heidelberg.de. Unter anderem werden beim Waldputztag am Sonntag, 16. Oktober, Kohlhof und Königstuhl sowie der Wanderweg Wein und Kultur in Rohrbach von Unrat befreit. (Foto Dittmer)

Kurz gemeldet

Pflegestützpunkt informiert über Alzheimer

Der Pflegestützpunkt der Stadt informiert unter dem Motto des Welt-Alzheimer-tags „Demenz - verbunden bleiben“ am Mittwoch, 21. September, ab 14.30 Uhr zum Thema im Seniorenzentrum Weststadt, Dantestraße 7. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Neue Telefonnummern für den Zoo ab 15. September

Ab 15. September lautet die Festnetznummer des Zoos: 06221 58-45000. Die Zoo-Akademie ist unter der Nummer 06221 58-45070 erreichbar.

Baustelle Ziegelhäuser Brücke



Nicht mehr zu sanieren: die Ziegelhäuser Brücke. Bis zum Neubau wird das Bauwerk jetzt umfangreich gesichert. (Foto Dittmer)

Umfangreiche Sicherungsmaßnahmen bis zum Ersatzneubau haben begonnen

Die Ziegelhäuser Brücke ist in einem schlechten Zustand und muss perspektivisch neu gebaut werden. Ursprünglich war eine Sanierung für den Zeitraum 2021/2022

vorgesehen. Die statische Nachrechnung des Bauwerks ergab jedoch, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist. Um die Brücke für weitere acht Jahre bis zum Ersatzneubau zu erhalten, sind umfangreiche Sicherungsmaßnahmen notwendig. Kosten: rund 1,3 Millionen Euro. Die Arbeiten in drei Bauabschnitten haben bereits begonnen.

- › Im ersten Bauabschnitt ist der östliche Gehweg nicht begehbar.
- › Voraussichtlich ab Montag, 10. Oktober, bis 21. Oktober muss die

Brücke für den Verkehr gesperrt werden. Der Busverkehr wird dann über die Theodor-Heuss-Brücke und die Friedensbrücke umgeleitet.

- › Abschließend erfolgt eine Sperrung des Gehwegs auf der Westseite.
- › Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte November 2022 abgeschlossen sein.

Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere Anwohnende, steht die Stadt bei Fragen als Ansprechpartnerin per E-Mail an tiefbauamt@heidelberg.de zur Verfügung. ls

Von der Schule in den Beruf Stadt unterstützt Jugendliche

Der Gemeinderat hat kürzlich einstimmig die Fortführung von drei Maßnahmen zur Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang ins Berufsleben beschlossen.

› **Ausbildungsgang AV dual und Regionales Übergangsmanagement:** Als Modellregion des Konzepts „Neugestaltung des Übergangs Schule - Beruf“ des Landes hat Heidelberg ein regionales Übergangsmanagement eingerichtet. Außerdem wurde der neue Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) an der Marie-Baum-Schule und der Johannes-Gutenberg-Schule eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt bei AVdual liegt auf Betriebspraktika.

› **Heidelberger Übergangsmanagement:** Joblotsen begleiten Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule bei der Berufsorientierung und der Arbeitsplatzsuche.

› **Online-Praktikumsbörse:** „practise“ ermöglicht Schülerinnen und Schülern aller Schulen, unter www.practise-heidelberg.de nach Praktikumsplätzen bei regionalen Unternehmen zu suchen und sich dort zu bewerben. Die Jugendagentur Heidelberg ist Träger des Projekts.

55 neue Auszubildende und Studierende bei der Stadt

Ausbildungsstart in 25 Berufen und Studiengängen

Die Stadt Heidelberg hat am 1. September 55 neue Auszubildende und Studierende in 25 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen begrüßt. Die Nachwuchskräfte starten zum 1. September beziehungsweise 1. Oktober 2022 ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei der Stadtverwaltung.

Die Vielfalt der Ausbildung reicht von der klassischen Büro- und Verwaltungstätigkeit über Berufe und Studiengänge im sozialen Bereich und handwerkliche und technische Ausbildungsgänge. Ebenfalls im Ausbildungsangebot sind künstlerisch geprägte Aufgabengebiete im Thea-



Ausbildungsstart für die neuen Auszubildenden ist am 1. September beziehungsweise 1. Oktober. (Foto Stadt HD)

ter bis hin zu dualen Studiengängen wie Climate Change Management, Öffentliche Wirtschaft, Soziale Arbeit oder Public Management. Die Stadt fördert zudem die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Karriere. Sie ermutigt Frauen und Männer, sich in Ausbildungs- und

Studiengängen zu bewerben, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Ausbildung 2023: Jetzt bewerben!

Für 2023 bietet die Stadt wieder viele attraktive Ausbildungsstellen an. Darunter sind auch neue Berufe und

Fachrichtungen - zum Beispiel der Studiengang Informationsmanagement. Interessierte finden alles Wissenswerte zu Ausbildung und Studium im Internet. chb

 www.heidelberg.de/arbeitgeberin

ENERGIEpark erleben

Führung anlässlich der Energiewendetag Baden-Württemberg

Der ENERGIEpark im Pfaffengrund ist der wichtigste Ort, an dem die Energiewende in Heidelberg stattfindet. Wer sie live erleben möchte, kann das während der Energiewendetag Baden-Württemberg: Die Stadtwerke Heidelberg bieten allen Interessierten in diesem Rahmen am Samstag, den 24. September von 14.30 bis 16.30 Uhr, eine Führung über ihr Gelände an.

Zu entdecken sind ein Holz-Heizkraftwerk mit Solaranlagen auf dem Dach und in der Fassade, mehrere Biomethan-BHKW, ein Carport mit Solardach, eine Power-to-Heat-Anlage sowie einer Kältezentrale für die klimaschonende Versorgung mit Kälte. Bald fertig ist auch der Energie- und Zukunftsspeicher, der dafür sorgt, dass das Energiesystem flexib-



Auch im ENERGIEpark: blühende Weiden, viele Bienen. In ihren Stöcken am Holz-Heizkraftwerk entsteht der ENERGIEpark-Honig, erhältlich im ENERGIEladen in der Hauptstraße 120.

ler ist und der Anteil an erneuerbaren Energien am Fernwärmeprodukt des regionalen Energieversorgers weiter steigen kann. Zusammen mit der Power-to-Heat-Anlage kann an wind- und sonnenreichen Tagen Strom aus diesen erneuerbaren Energien in Wärme umgewandelt und in Form von heißem Wasser gespeichert wer-

den. Kurz vor der Inbetriebnahme ist zudem die erste von drei innovativen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die mit großen Luftwärmepumpen kombiniert werden.

Anmeldungen zur Führung bitte bis zum 21. September per E-Mail an unternehmenskommunikation@swhd.de.

Energiespar-Tipps #damitsfürallereicht

Indem man die Wände hinter den Heizkörpern isoliert, bleibt die Wärme im Winter drinnen. Im Baumarkt gibt es Dämmplatten mit oder ohne Aluminiumbeschichtung - sie reflektiert die Wärmestrahlung. Dämmen ist eine Wissenschaft für sich, darum am besten direkt beraten lassen. Weitere Tipps geben die Stadtwerke Heidelberg auf ihrem Facebook- und Instagram-Kanal sowie auf

www.swhd.de/gassparen

Impressum 

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg, Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

In einer wachsenden Stadt wie Heidelberg muss die Ausrüstung der Feuerwehr auf dem neuesten Stand bleiben: Der Gemeinderat hat daher die Beschaffung von sechs Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen vom Typ HLF 10 beschlossen. Die Fahrzeuge ersetzen veraltete Modelle (Baujahr 1996 oder älter). Zugleich sind dadurch Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr künftig mit dem gleichen Fahrzeugtyp und identischer Beladung ausgestattet - bei der Berufsfeuerwehr und den Abteilungen Ziegelhausen und Wieblingen der Freiwilligen Feuerwehr sind die HFL 10 bereits vorhanden. Die Kosten betragen voraussichtlich 3,36 Millionen Euro. Die Stadt hat dazu beim Land Baden-Württemberg eine Förderung beantragt. Die Neuanschaffungen sind ein Bestandteil des im Juni 2022 beschlossenen Feuerwehrbedarfsplans, der die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen soll.

Stadt sucht Wohnraum für ukrainische Geflüchtete

Städtische Unterkünfte fast vollständig ausgeschöpft

Wegen des weiterhin andauernden Krieges in der Ukraine flüchten vermehrt Menschen auch nach Deutschland. Auch der Stadt Heidelberg sind in den vergangenen drei Wochen vermehrt Geflüchtete zugewiesen worden.

Unterkünfte für 1.300 Menschen

Aktuell erreichen etwa 70 Menschen wöchentlich die Stadt. Dadurch hat sich die Unterbringungssituation deutlich verschärft. Die Kapazitäten in den städtischen Unterkünften und den dezentralen Wohneinheiten für Geflüchtete sind fast vollständig ausgeschöpft.

Die Stadt wird bis Jahresende voraussichtlich etwa 1.300 Personen mit Wohnraum versorgen müssen.

Stadt bittet um Unterstützung

Deshalb bittet die Stadt die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger dringend um Unterstützung. Gesucht werden abgeschlossene Wohneinheiten mit einer Kocheinheit und separater Toilette. Die Mietzahlung erfolgt durch die Stadt.

Wer privaten Wohnraum - Wohnungen oder Häuser - zur Verfügung für eine längerfristige Nutzung zur Verfügung stellen möchte, kann sich an den Flüchtlingsbeauftragten der Stadt wenden: entweder per E-Mail an fluechtlingsbeauftragter@heidelberg.de oder telefonisch unter 06221 58-37611. red

 Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/ukraine

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69117 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu),
Timm Herre (tir), Claudia Kehl (ck),
Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls),
Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

GGH legt positives Konzernergebnis vor

1.000 Wohnungen in Bau und Planung

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) ist seit mehr als einem Jahrhundert Garant für bezahlbares Wohnen in Heidelberg. Das kommunale Wohnungsunternehmen hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Überschuss von rund neun Millionen Euro (Vorjahr 8,1 Millionen Euro) abgeschlossen.

Die GGH und ihr Tochterunternehmen Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) haben im Berichtsjahr rund 57 Millionen Euro in Neubauten für den eigenen Wohnungsbestand als auch in Infrastruktur- und Spezialprojekte investiert. Aktuell befinden sich rund 1.000 neue Wohnungen im Bau und in der Projektierung. „Wir sind mit dem Jahresergebnis sehr zufrieden, denn das Marktumfeld, in dem wir uns befinden, wird zunehmend schwieriger. Trotzdem konnte die GGH ihre Position als Quartiers- und Stadtentwicklerin stärken. Bis 2025 bewegen wir ein Bau- und Projektvolumen von rund 1,3 Milliarden Euro“, sagt Peter Bresinski, Geschäftsführer GGH und BSG.



Die GGH hat 2021 ihr energetisches Sanierungsprogramm auf dem Boxberg abgeschlossen. (Foto GGH)

Durchschnittsmiete bei 6,96 Euro

- › 7.332 Wohnungen vermietet die GGH, ein Anteil von rund 17 Prozent am Gesamtbestand in der Stadt.
- › Die durchschnittliche GGH-Wohnungsmiete lag 2021 bei 6,96 Euro pro Quadratmeter. Die Mietspiegelermiete in Heidelberg liegt im Schnitt rund 35 Prozent höher.
- › 80 Prozent ihrer Wohnungen vermietet die Gesellschaft für weniger als acht Euro pro Quadratmeter.

Bau von neuem Wohnraum

- Die GGH beteiligt sich intensiv am Konversionsprozess im früheren Mark Twain Village (MTV) und im ehemaligen US-Hospital in Rohrbach.
- › Das Hospital-Quartier ist in den Bereichen Energie, Mobilität und Städtebau zukunftsweisend. Von 600 Wohnungen in unterschiedlichen Preissegmenten baut die GGH rund 240 Einheiten sowie die Quartiersgarage am Rande des autofreien Areals.

- › Die Entwicklung von MTV mit insgesamt 1.200 Wohneinheiten trägt ebenso zur Entlastung des Wohnungsmarkts in Heidelberg bei. Im Quartier sind 70 Prozent preisgünstiger Wohnraum vorgesehen. Entlang der Römerstraße zogen 2021 rund 130 Mieter in ihre neuen Wohnungen ein. Bis Ende 2023 stellt die GGH gemeinsam mit ihren Partnern in der Entwicklungsgesellschaft MTV Bauen und Wohnen weitere rund 390 Wohnungen im Norden des Quartiers fertig.
- › Darüber hinaus erbringen die GGH und die BSG baubezogene Dienstleistungen für die Stadt: unter anderem die Sanierung der Stadthalle, den Bau des Heidelberg Congress Center und die Sanierung des neuen Karlstorbahnhofs.

Strategie 2035

Für die Aufgaben der kommenden Jahre haben Geschäftsführung und Aufsichtsrat der GGH die Strategie 2035 erarbeitet. Der Gemeinderat hat sie mit großer Mehrheit verabschiedet. Ein Ziel der Strategie: den Wohnungsbestand der GGH bis 2035 auf 9.500 Einheiten zu erhöhen. red

 Mehr Geschäftsbericht unter www.ggh-heidelberg.de

BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss/Konzernabschluss und Lagebericht/Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss/Konzernabschluss festzustellen sowie den Lagebericht/Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss den Bilanzgewinn von EUR 6,50 auf das Geschäftsjahr 2022 vorzutragen. Die Auslegung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Hei-

delberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am

29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüf-

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Helmut Zach

der am 20 August 2022 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Helmut Zach war seit mehr als 44 Jahren bei der Stadt Heidelberg, zuletzt als Sachgebietsleiter beim Standesamt beschäftigt und hat sich in dieser Zeit durch besonderes Engagement, großes Verantwortungsbewusstsein sowie durch hohe persönliche, fachliche und soziale Kompetenz ausgezeichnet.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem kompetenten, freundlichen und liebenswerten Menschen.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Stadtverwaltung Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Martin Eisele
Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates

ten Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 17.11.2020 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 16.05.2011 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 02.11.1992 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg,




AUSBILDUNG IN HEIDELBERG
VIELFÄLTIG. SICHER. ZUKUNTSORIENTIERT.

Entdecke über 30 Ausbildungsberufe und Studiengänge

Bei der Stadt Heidelberg

 [ausbildung_heidelberg](https://www.instagram.com/ausbildung_heidelberg)

 www.heidelberg.de/ausbildung





während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH am 25.07.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH am 06.04.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen und den Jahresfehlbetrag von EUR 12.169,30 auf das Geschäftsjahr 2022 vorzutragen. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Digital-Agentur Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01. März 2023 (späterer Eintrittszeitpunkt nach Absprache möglich) für verschiedene Aufgabenbereiche mehrere

Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)

Vollzeit/41 Wochenstunden |Einstellung im Beamtenverhältnis auf Probe.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Verkehrsrecht des Amtes für Mobilität als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Baustellen-, Versammlungs- und Veranstaltungskoordination (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Verkehrsplanung gesamtstädtische Projekte des Amtes für Mobilität als

Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 12 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Sicherung der Lebensgrundlage des Amtes für Soziales und Senioren als

Ermittlerin/Ermittler (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A 8 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken ab dem 01. Januar 2023 die Abteilung Senioren und Soziale Dienste des Amtes für Soziales und Senioren als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Betreuungsbehörde (m/w/d)

circa 30 Wochenstunden | Besoldungsgruppe A10 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe E09c TVöD-V.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung Zuwanderungsrecht des Bürger- und Ordnungsamts mehrere

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A 8 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 9a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Zuwanderungsrecht des Bürger- und Ordnungsamts als

Sachgebietsleitung Staatsangehörigkeitsrecht (m/w/d)

Teilzeitumfang 50 % | bis Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise bis Entgeltgruppe 10 TVöD-V.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken ab dem 01. Januar 2023 die Abteilung Senioren und Soziale Dienste des Amtes für Soziales und Senioren als

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (m/w/d) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe S12 TVöD-SuE.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Kinder- und Jugendamtes als

pädagogische Mitarbeiterin/pädagogischer Mitarbeiter im Haus der Jugend (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | bis Entgeltgruppe S11b TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Das Kinder- und Jugendamt sucht in der Abteilung Jugendhilfeplanung und Grundsatzaufgaben zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Volljuristin/Volljuristen (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilbar. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Digital-Agentur Heidelberg GmbH am 23.08.2022 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen und den Jahresüberschuss von EUR 2.208,58 auf das Geschäftsjahr 2022 vorzutragen. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2022 bis 29.09.2022 in den Geschäftsräumen der Digital-Agentur Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten. Digital-Agentur Heidelberg GmbH Kurfürsten-Anlage 42 - 50, 69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG

des Jahresabschlusses 2019/2020

Der Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg gibt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019/2020 bekannt. Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 02.06.2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01.09.2019 - 31.08.2020 festgestellt und die Theaterleitung entlastet. Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresgewinn von 2.207.803,50 € ab, dieser wird in voller Höhe in die Rücklage für unverbrauchte Mittel eingestellt. Aufgrund der Ergebnisse der örtlichen Prüfung gab es keine Anhaltspunkte gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2019/2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019/2020 sowie gegen den Beschluss der Entlastung der Theaterleitung

des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg. Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 15.09.2022 bis einschließlich 29.09.2022 im Theater und Orchester, Zimmer A 0.16, während der Dienststunden von montags bis freitags jeweils von 09:30 bis 13:00 Uhr zur Einsichtnahme offen. **Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg**

NÄCHSTE GREMIENSITZUNGEN

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 19. September, 16 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10 **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:**

Dienstag, 20. September, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:** Mittwoch, 21. September, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal **Jugendhilfeausschuss:** Donnerstag, 22. September, 17 Uhr, Großer Rathaussaal **Bezirksbeirat Neuenheim:** Donnerstag, 22. September, 18 Uhr, Neuer Sitzungssaal **Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit:** Donnerstag, 22. September, 19 Uhr, Neuer Sitzungssaal

Die Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

„Starke Frauen. Starke Literatur“

Literaturherbst ab 15. September

Der Literaturherbst Heidelberg hat in diesem Jahr das Thema „Starke Frauen. Starke Literatur“ zum Festivalschwerpunkt gemacht. Vom 15. September bis 16. Oktober sind bei 28 Veranstaltungen Begegnungen mit über 80 Autorinnen und Autoren sowie weiteren Künstlerinnen und Künstlern möglich.

Eröffnet wird der Literaturherbst am Donnerstag, 15. September, um 20 Uhr mit einer Lesung von Florence Brokowski-Shekete aus ihrem Buch „Raus aus den Schubladen! Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen“ im Deutsch-Amerikanischen-Institut, Sofienstraße 2. Bürgermeisterin Stefanie Jansen spricht zur Eröffnung des Festivals. Weitere Gäste beim Literaturherbst sind die Journalistin Golineh Atai („Iran. Die Freiheit ist weiblich“) und der diesjährige Peter-Huchel-Preisträger Dinçer Güçyeter, der auf die Heidelberger Künstlerin Cholud Kassem trifft.

Tickets für die Veranstaltungen, auf die Eintritt erhoben wird, sind über die Webseite des Festivals erhältlich.

 www.literaturherbst-heidelberg.de

Zeugnisse von Konflikten aus früheren Zeiten



Das Gemälde zeigt die Zerstörung Heidelbergs 1689. (Foto Stadt Weinheim)

Ausstellung im Kurpfälzischen Museum ab 18. September

Vor 400 Jahren überwandene kaiserliche Truppen unter Feldherr Tilly die Befestigungsanlagen der kurpfälzischen Residenzstadt Heidelberg. Aus diesem Anlass geht das Kurpfälzische Museum ab Sonntag, 18. September, mit der Ausstellung „Krieg und Frie-

den“ den Relikten vergangener Konflikte auf die Spur. Gezeigt werden archäologische und kulturhistorische Zeugnisse im Zusammenhang mit Krieg und Gewalt von der Jungsteinzeit bis in die Moderne. Gefördert wird die Ausstellung durch die Manfred Lautenschläger-Stiftung und den Freundeskreis Kurpfälzisches Museum. Eröffnung ist am Sonntag, 18. September, 15 Uhr, durch Bürgermeister Wolfgang Erichson. red

 www.museum.heidelberg.de

Stadt kauft Kunst

Skulpturen und Objekte

Die Stadt Heidelberg kauft auch 2022 Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus Heidelberg und Umgebung an, um die regionale Kunstszene zu fördern. Angekauft werden dreidimensionale Arbeiten wie Skulpturen und Objekte. Installationen können nicht berücksichtigt werden. Teilnehmen können Kunstschaffende, deren Erstwohnsitz eine Postleitzahl beginnend mit „69“ hat. Angekauft werden maximal drei Arbeiten von einem Format bis circa 30 auf 30 auf 30 Zentimeter. Die Preisobergrenze pro Werk beträgt 3.000 Euro. Eingereicht werden können die Bewerbungen (zusammen mit Kurzbiografie und Preisangaben) vom 10. bis 14. Oktober, täglich von 8 bis 15 Uhr, freitags bis 13 Uhr, im Kulturamt, Haspeltgasse 12, 69117 Heidelberg. Telefonische Auskunft ist erhältlich unter 06221 58-33000 oder 58-33010.



Kinokonzeption für Heidelberg

Wie eine lebendige Kino- und Filmfestivallandschaft in Heidelberg erhalten und weiterentwickelt werden kann, soll die erste Heidelberger Kinokonzeption klären. Die Stadt hatte die Film- und Sozialwissenschaftlerin Dr. Morticia Zschiesche (2.v.l.) mit einer entsprechenden Untersuchung beauftragt. Sie stellte erste Ergebnisse kürzlich mit Kulturdezernent Wolfgang Erichson und Kulturamtsleiterin Dr. Andrea Edel (r.) vor. Im Herbst wird die Konzeption im Kulturausschuss behandelt. „Die Stadt hat das Ziel, dass es weiterhin eine vielfältige Kino- und Filmszene gibt“, so Wolfgang Erichson. (Foto Stadt HD)

Kurz gemeldet

Seniorenherbst im Pfaffengrund

Im September, Oktober und November finden wieder die traditionellen „Seniorenherbste“ statt, die gemeinsam von der Stadt und den Stadtteilvereinen veranstaltet werden. Am Samstag, 17. September, treffen sich ab 14 Uhr die Pfaffengrunder über 65 Jahren zu ihrem Seniorenherbst im Gesellschaftshaus, Schwalbenweg 1/2.

720 Stunden des „UnterwegsTheaters“

Bis zum 9. Oktober präsentiert das „UnterwegsTheater“ im Rahmen von „720 Stunden“ in der Hebelhalle, Hebelstraße 9, und im Autohaus Artistik, Tanzshows, eine Fotoausstellung, den Kindercircus Peperoni und mehr. Programm und Karten gibt es auf der Webseite.

 www.unterwegstheater.de

Ausstellung „Karikatur und Zensur in der DDR“

Im Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, ist ab 22. September die Ausstellung „Unterm Strich. Karikatur und Zensur in der DDR“ zu sehen. Eröffnet wird die Schau am Donnerstag, 22. September, mit einem Vortrag des Karikaturisten Andreas J. Mueller, der mit Karikaturen in der Ausstellung vertreten ist. Der Eintritt ist frei.

 www.ebertgedenkstaette.de

Brunnen- und Siedlerfest im Pfaffengrund

Rund ums Gesellschaftshaus feiert der Pfaffengrund vom 17. bis 19. September das Brunnen- und Siedlerfest. Unter anderem spielt am Samstag, 17. September, um 19 Uhr die Freddy Wonder Combo.